

Baudenkmäler

- D-3-72-138-15** **Am Anger 5.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Putzgliederungen, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-14** **Am Anger 6.** Dorfkapelle St. Erasmus, abgewalmter Satteldachbau mit Fassadenturm und Spitzdach, 1745; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-29** **Arberstraße 44.** Wohnhaus mit ehem. Schlosserei, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau, verputzter Ziegelbau mit Blockbau-Kniestock und Balkon mit Schmiedeeisengitter, um 1870/80.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-13** **Baumlager 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-17** **Frahelser Straße 10.** Dorfkapelle Mariä Opferung, abgewalmter Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Dachreiter mit Zwiebelhaube, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-12** **Himmelreich 9; Himmelreich 9 a; Himmelreich 10; Himmelreich 9a; Maria Hilf 1.** Kalvarienbergkapelle, giebelständiges offenes Gehäuse mit Satteldach, um Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung; Kalvarienberggruppe, drei Granitpfeiler mit Gusseisenkreuzen, bez. 1849.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-18** **Hinteröd 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit weitem Dachüberstand, Kniestock und Giebelschrot, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-138-19** **Hinterwaldeck 1; In Hinterwaldeck; Hinterwaldeck 2.** Einödhof, neu errichtet Ende 19. Jh.; ehem. Wohnstallhaus, heute Wohn- und Wirtshaus, mächtiger zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1898; Nebengebäude, Back- und Schlachthaus, erdgeschossiger Satteldachbau; Stadel, verbretterter Ständerbau mit Halbwalmdach; ehem. Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, im Kern spätes 18. Jh., in den 1920/30er Jahren ausgebaut (Schrote modern); Hofkapelle, giebelständiges offenes Gehäuse mit Satteldach, um 1800; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-16** **Holzmühler Straße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kniestock, Dachüberstand und Putzgliederungen, im Kern 18. Jh., Dacherneuerung 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-26** **In Vorderöd.** Flurkapelle, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Glockendachreiter und Schindeldeckung, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-20** **Lambach 18.** Ehem. Willmann-Villa, asymmetrisch gegliederter zweigeschossiger Walmdachbau, mit Risaliten und Schweifgiebeln, Erker und Eckturm mit Welscher Haube, Zierfachwerk und Werksteingliederungen in Granit, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-11** **Maria Hilf 1.** Kath. Wallfahrtskapelle Mariahilf, Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach und Dachreiter mit Spitzdach, 1752, erweitert 1904; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-4** **Marktplatz.** Mariensäule und Kriegerdenkmal, Marienfigur auf ionischer Säule mit Inschriftsockel in Einfassung mit Kugelpfosten, Granit, Figur Gusseisen, nach 1870/71.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-1** **Marktplatz 6.** Hotel Post, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzgliederungen und Eisenbalkon, spätklassizistisch, 1893.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-2** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Putzgliederungen und Eisenbalkon, historistisch, 1880/90.
nachqualifiziert

- D-3-72-138-3** **Marktplatz 11; Marktplatz 10; Marktplatz 12; Marktplatz 13; Schulweg 1; Schulweg 2; Schulweg 3****Marktplatz 11.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach, Chorflankenturm mit Zwiebelhaube und Putzgliederungen, Neubau 1699-1765 unter Einbeziehung des gotischen Turms, Erweiterung des Langhauses 1905 durch Johann Baptist Schott; 13 Grabnischen mit Heiligenfiguren an der Nordseite des Friedhofs, giebelständige Rundbogengehäuse mit Frontsäulen, spätklassizistisch, Ende 19. Jh.; Grabnischen mit Satteldächern, Pilastergliederungen und Heiligenfiguren an der Südseite des Friedhofs, spätklassizistisch, 1. Viertel 20. Jh.; zwei Kapellen, offene Gehäuse mit Krüppelwalmdach, die östliche mit Beweinungsgruppe, um 1900; Friedhofsmauer, Granitbruchstein, 17./18. Jh., Erweiterung um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-5** **Marktplatz 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Gesimsgliederung und Eisenbalkon, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-7** **Marktplatz 25.** Schmiede, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Segmentbogenfenstern und Eisenbalkonen, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-21** **Rathgeb 3.** Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit Überstand und Dachreiter, wohl nach 1918.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-22** **Schmelzer Riegel.** Dorfkapelle, abgewalmter Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Glockendachreiter mit Zeltdach, nach 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-9** **Sopperhof 2.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, teilverputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-23** **Stierberg 2; Stierberg 3.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.; ehem. Getreidekasten, Ständerbau mit Satteldach, um 1800; Backofen, Bruchstein und Ziegel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-138-24** **Trailing 3.** Kath. Hofkapelle St. Anna, abgewalmter Satteldachbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-72-138-27 **Vorderwaldeck 1.** Hofkapelle, offenes Gehäuse mit Satteldach, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Bodendenkmäler

- D-3-6744-0001** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6744-0009** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle Mariahilf bei Lamberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6844-0002** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Lam, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 3